



LEIPZIG: Heldenstadt der Wiedervereinigung

Fotografischer Kreativ-Lehrgang von und mit Stefan Seip

14. - 17. Mai 2026

Das Programm

Fotografisch stehen die folgenden Schwerpunkte im Mittelpunkt:

1. Klassische Fotoreportage

Leipzig blickt auf eine lange, sehr wechselvolle Geschichte zurück, die im Jahr 900 beginnt, auch wenn als Gründungsjahr 1165 gilt. Die Thomaskirche und die St.-Nikolaikirche wurden zu jener Zeit errichtet. Die 1409 gegründete Universität der Stadt Leipzig ist eine der ältesten Universitäten in Deutschland. Hier studierten u.a. Johann Wolfgang von Goethe, Richard Wagner, Friedrich Nietzsche, Erich Kästner und Angela Merkel. Seit 1497 ist Leipzig Messestadt. Ein Rückschlag bedeutete der dreißigjährige Krieg in Leipzig zwischen 1631 und 1642, teils unter schwedischer Besatzung. 1813 tobte bei Leipzig die Völkerschlacht, die Napoleon zu Fall brachte. Bereits 1839 fuhr die erste Eisenbahn Leipzig an. 1903 wurde der VfB Leipzig der erste deutsche Fußballmeister. Der »Reichstagsbrandprozess« wurde hier verhandelt und der Brandstifter in Leipzig hingerichtet. Zwischen 1943 und 1945 fügten mehrere Luftangriffe der Stadt großen Schaden zu. Nach dem Krieg folgte eine sozialistische Phase (DDR), die die hervorstechende Rolle der Stadt vor dem zweiten Weltkrieg nicht wiederherstellen konnte. 1989 erregten die »Montagsdemonstrationen« ab der Nikolaikirche großes Interesse, die gewaltfreien Widerstand gegen das DDR-Regime leisteten und als Keimzelle für dessen Auflösung gesehen werden. Daher auch der Beiname »Heldenstadt der Wiedervereinigung«. Vor diesem Hintergrund ist der Stimmenanteil der rechtsradikalen AfD mit 17% bei der Wahl des Leipziger Stadtrates 2024 befremdlich.

Last but not least war Leipzig ein wichtiger Ort der deutschen Kameraindustrie. Klingende Namen wie Exakta, Exa, Beira/Beier-Flex, Pentacon und Praktica sind mit der Stadt verbunden.

Wir wollen versuchen, mit unseren Kameras dieser Stadtgeschichte nachzustellen, um sie in einer klassischen Fotoreportage zu erzählen. Das klingt einfacher, als es ist. Fotoreportagen sind anspruchsvoll, auch wenn nicht jedes Einzelfoto der Strecke ein Kunstwerk sein muss, sondern die Strecke als Ganzes gesehen wird. Dennoch sollten einige Fotos qualitativ herausragen. Eine weitere Herausforderung ist, dass eine abwechslungsreiche Reportage Fotos aus unterschiedlichen Genres enthält: u.a. vielleicht Architektur, Landschaft, Street, Makro, Portrait, Food, Nachtaufnahmen.

2. Und es hat »Blitz« gemacht

»Wenn es dunkel ist, wird das Blitzgerät benutzt.«. Richtig? Klare Antwort: NEIN!

Freilich gab es eine Zeit, in der die Aussage nicht falsch war. Doch diese Zeit ist lange vorbei. Bei »Dunkelheit« werden heutzutage andere Geschütze aufgeföhren: Hochlichtstarke Objektive, Bildstabilisatoren, ultrahohe ISO-Werte und Sensoren mit enormem Dynamikumfang. Dennoch erweist sich ein Blitz als außerordentlich hilfreiche Zusatzlichtquelle. Vor allem, wenn man ein externes Blitzgerät verwendet und nicht ein in die Kamera eingebautes. Der entscheidende Trick



LEIPZIG: Heldenstadt der Wiedervereinigung

Fotografischer Kreativ-Lehrgang von und mit Stefan Seip

14. - 17. Mai 2026

besteht nun darin, das Blitzlicht als eine Lichtquelle, das vorhandene Dauerlicht als zweite Lichtquelle zu betrachten. Diese beiden Lichtquellen können sich ergänzen, wobei völlig unterschiedliche Ergebnisse erwartet werden können, wenn man die Balance zugunsten der einen oder der anderen Lichtquelle verändert. Moderne TTL-Blitzautomatiken machen die dazu nötigen Einstellungen fast zu einem Kinderspiel.

Durch FarbfILTER kann man dem Blitzlicht eine andere Farbtemperatur verpassen und das Zusammenspiel mit dem Dauerlicht noch steigern. Die kurze Leuchtdauer eines Blitzgeräts erlaubt das gestochen scharfe »Einfrieren« selbst schnellster Bewegungen. Stroboskop-Blitze lösen Bewegungen in Einzelphasen auf, die auf einem einzigen Foto erkennbar werden.

Schrittweise werden wir unterschiedliche Einsatzszenarien für ein Blitzgerät erkunden und die nötigen Kameraeinstellungen verstehen. So, dass uns am Ende das Blitzgerät ans Herz wächst und nicht mehr als »unbekanntes/ungeliebtes Wesen« erscheint.

Wenn Du kein Blitzgerät besitzt, bekommst Du auf Wunsch für den Lehrgang eine Leihstellung.

3. Über das Rauschen

Ein etwas theorielastiges Thema soll beleuchtet werden, das »Digitale Bildrauschen«. Es ist in aller Munde, wenn es darum geht, Kameras miteinander zu vergleichen und deren Bildqualität zu beurteilen. Alle Mythen rund um das Rauschen (z.B. »Alte Kameras rauschen mehr als neue«, »Weniger Megapixel = weniger Rauschen«, »Hohe ISO-Werte verursachen Rauschen«, »Fotos bei Dunkelheit rauschen stärker«) kommen zur Sprache und werden auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüft. Durch Testfotos verifizieren wir die gewonnen Erkenntnisse.

Schon jetzt verspreche ich, dass die gefundenen Wahrheiten für Erstaunen sorgen werden. Was zunächst akademisch klingt, hilft im Fotoalltag an entscheidenden Punkten weiter! Technisch bessere Fotos werden der Lohn dafür sein, dem »Rauschen« auf den Grund zu gehen.

Selbstredend diskutieren wir auch über rauschreduzierende Maßnahmen, von entsprechenden Einstellungen im Kameramenü bis hin zu modernen, AI-/KI-basierenden Bearbeitungsmethoden.

Der angebotene Kreativ-Lehrgang bietet die Gelegenheit, ausgewählte Regionen von Leipzig und Umgebung kennen zu lernen, in kunstvollen Fotos darzustellen und sich fotografisch weiter zu entwickeln. Dabei hilfreich sind vor allem die folgenden Dinge: Viel Zeit und Muße, damit sich Kreativität entfalten kann, eine gute Vorbereitung durch ein zielgerichtetes Vorgehen und die fachmännische Rundum-Betreuung.

Zwar steht die Fotopraxis im Mittelpunkt, doch wird der theoretische Unterbau der Schwerpunktthemen in abgeschlossenen, theoretischen Einheiten vor Ort vermittelt.



LEIPZIG: Heldenstadt der Wiedervereinigung

Fotografischer Kreativ-Lehrgang von und mit Stefan Seip

14. - 17. Mai 2026

Nötig ist nur eine (Digital-)Kamera und/oder ein Fotohandy, Spaß und Freude am Fotografieren und die Bereitschaft, sich an den Tagen des Lehrgangs intensiv und vorrangig mit fotografischen Fragestellungen zu beschäftigen.

Der Lehrgang lässt keinen Raum für geknipste Erinnerungsbildchen von Sehenswürdigkeiten.

Wer teilnimmt sollte in der Lage sein, einige Kilometer pro Tag fußläufig zurückzulegen (keine Wanderungen und keine langen Abschnitte am Stück). Dabei sind wir mit moderater Geschwindigkeit unterwegs. Dennoch ist die Überwindung einiger Höhenmeter unumgänglich. Für längere Strecken werden wir den öffentlichen Nahverkehr nutzen.

Die Resultate werden gemeinsam im Rahmen einer Bildbesprechung angeschaut und kommentiert.

Änderungen sind vorbehalten.

Version

Siehe Fußzeile. Bei Verfügbarkeit einer neueren Version verliert diese Version ihre Gültigkeit.